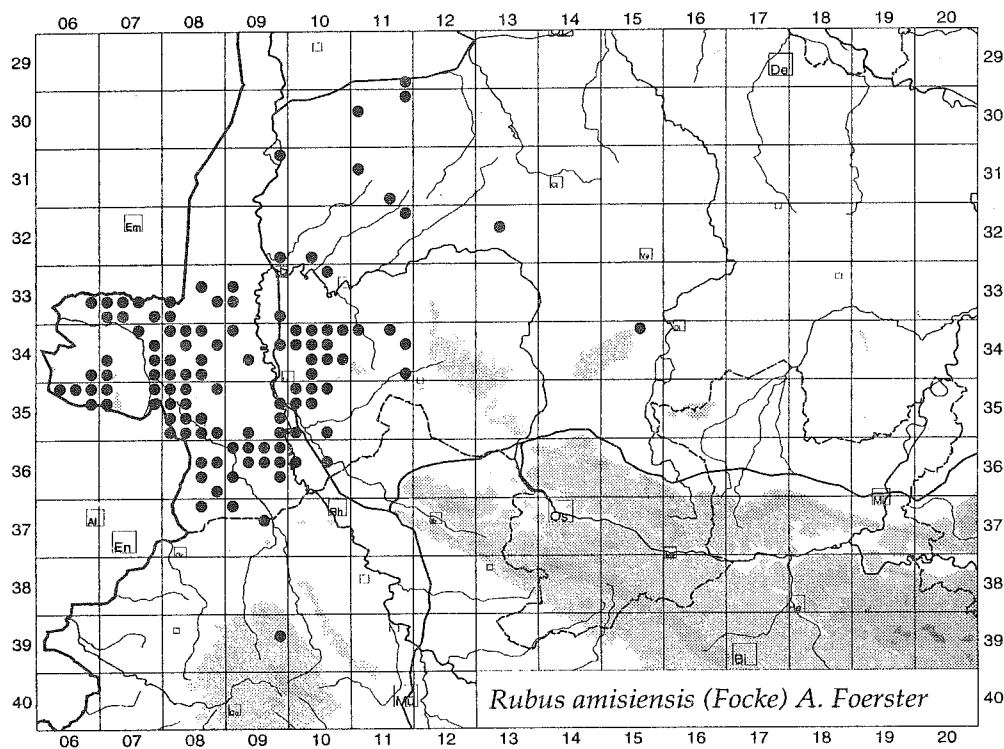


# FLOREIN

Interaktives Programm zur Bearbeitung  
floristischer Daten  
Version 5.0

## Benutzerhandbuch

von  
Wolfgang Subal



herausgegeben  
von der  
Zentralstelle für die Floristische Kartierung Deutschlands

Bochum, Halle, Regensburg 1997

## **Mitwirkung**

### **Konzeption und Vorarbeiten**

Wolfgang Ahlmer

Erwin Bergmeier

Ralf Jahn

Rudi May (Programmversionen 1.0 und 2.0)

Wolfgang Subal (ab Version 2.0)

### **Programm-Konzeption und Software-Entwicklung**

Wolfgang Subal unter Mitwirkung von

Rudi May (Programm-Konzeption) und

Martin Schnittler (Programme zur Scanner-Erfassung)

### **Software-Test**

Christian Düring

Ralf Jahn

Rudi May

Anita Schön

Wolfgang Subal

### **Produktdokumentation**

Wolfgang Subal unter Mitwirkung von

Renate Bärnthol

Christian Düring

Anita Schön

### **Referenzdateien**

Rudi May

Wolfgang Subal

Rolf Wisskirchen

## 5.6 Geographische Zuordnungen zu Staat/Land/Kreis

Für die Kennzeichnung der politischen Lage eines Fundortes oder eines Begehungsgebietes waren in früheren Versionen z. T. drei Felder vorgesehen (Staatskennung, Länderkennzeichen und Kreisnummer). Ab Version 4.0 wird nur noch ein standardisierter, hierarchisch organisierter geographischer Code vergeben. Die bisher in der Floristischen Kartierung Deutschlands (und auch in FLOREIN) verwendeten Länderkennzeichen werden automatisch durch den neuen Standard-Code ersetzt.

Für jeden Kopf-, Literatur- und Herbar-Datensatz muß ein solcher Code (zumindest auf der Rangstufe eines Staates) angegeben werden. Ist der Kreis aus der MTB-Angabe eindeutig ableitbar (über die Verschneidung in MTBGEO.DBF), so wird der Code automatisch vom Programm übertragen. Bei mehreren Alternativen wird eine Auswahl angeboten, welche prinzipiell die höheren politischen Einheiten mit einschließt.

Der hierarchische Aufbau dieser Referenzdatei wird aus dem folgenden Beispiel ersichtlich.

### Beispiel:

OTYP	OKEY	OCON	VGNAM
S	1	0	Deutschland
L	135	1	Hessen
R	151	135	Reg. Bez. Gießen
K	154	151	Landkreis Limburg-Weilburg

OTYP bezeichnet die Hierarchiestufe (S=Staat, L=Land, R=Regierungsbezirk, K=Landkreis).

OKEY ist der eindeutige Schlüssel jedes Satzes, der als GEO-Code in FLOREIN gespeichert wird.

OCON verkettet die verschiedenen Hierarchiestufen, OCON ist der OKEY des ranghöheren Datensatzes.

VGNAM ist der Name der Verwaltungseinheit.

## 5.7 Statusangaben

Zur Eingabe einer Statusangabe kann über die Hilfefunktion (F1) eine Liste der zulässigen Kürzel angezeigt werden. Das gewünschte Symbol kann dann direkt eingegeben werden.

Folgende Eintragungen sind möglich:

*	= Normalstatus	
+	= indigenes Vorkommen erloschen (=0)	
I	= Indigen	
E	= Eingebürgert (neuzeitlich)	
U	= Unbeständig (anthropogen)	
K	= Kultiviert	
A	= Angesalbt	
W	= Wiedereingebürgert	
S	= Synanthrop	
Z	= Zweifelhaft ob einheimisch	
R	= Kulturrelikt	neu ab Version 4.0!
-	= Falschangabe im Rasterfeld	neu ab Version 5.0!